



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
August – September 2016



Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist das neue
Testament in meinem Blut; solches tut, so oft ihrs trinket, zu
meinem Gedächtnis. Denn so oft ihr von diesem Brot esst und aus
dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

1Korinther 11, 25-26



Inhalt Impressum

an(ge)dacht	3	ViSdP: Pfarrer Frank Möwes
feiern · singen · beten · hören	4	Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
Termine	5	Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg
vorausgeschaut	6	Wir danken den Autoren:
Grillfest und Filmnacht	7	Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Pfr. Frank Möwes, Renate Niedermeier
Gemeinde on Kul-Tour	8	Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.
aus dem Gemeindeleben	10	Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Oktober 2016
Kul-Tour quer durch Deutschland	12	Redaktionsschluss: 31. August 2016
MAI Blech in Dresden	13	Fotos: Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Renate Niedermeier, Johannes Niedermeier, Jürgen Schwalm
„Kirche um Elf“ für Kinder	13	Titel: Kirchenfenster der Erlöserkirche Mainburg, Helmut Münch interpretierte die Verse 25 und 26 aus dem 1. Korintherbrief, Kap. 11
Gastprediger	15	
aus den Kirchenbüchern	15	
besondere Veranstaltungen	16	
Spirit-Tour		
Gedanken zum Erntedank		
wir sind für Sie da		



Dieses Produkt Colbra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Urlaub von Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Pfr. Frank Möwes:
9. bis 28. August
Vertretung bis 21. August, Pfr. Wemhöner aus Vohburg,
Telefon 0 84 57 / 578
Anschließend Pfrin. Barbara Dietrich aus Abensberg,
Telefon 0 94 43 / 90 55 33

Komm zum Kinder- und Jugendchor!

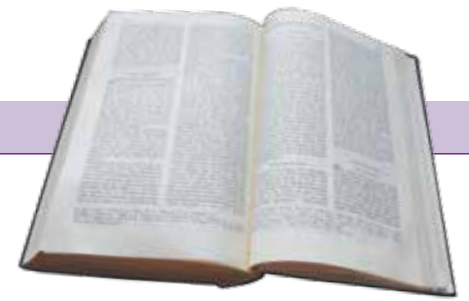


Alle Kinder (ab der ersten Klasse), die gerne singen sind dazu herzlich willkommen.

Auf euer Kommen freut sich
Claudia Schwalm, Telefon 087 51 / 96 68

Die Termine bei FortissiMai werden rechtzeitig auf
www.mainburg-evangelisch.de bekannt gegeben.

an(ge)dacht



Glaubens-ABC aus www.ekd.de Abendmahl evangelisch

Seit den Anfängen wird im Christentum das Abendmahl gefeiert. Es erinnert an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde. Zur Bezeichnung dieser Feier sind auch noch andere Begriffe gebräuchlich: Eucharistie, heilige Kommunion und Messopfer wird sie in der katholischen Kirche genannt. In ökumenischen Dialoggesprächen zwischen den Kirchen hat sich der Begriff „Herrenmahl“ durchgesetzt, um zum Ausdruck zu bringen, dass Jesus es eingesetzt hat.

Das Abendmahl wird in den Kirchen als Sakrament gefeiert und als Höhepunkt christlichen Lebens bezeichnet, als die zentrale Feier schlechthin, in der Hoffnung und Freude sowie die Gemeinschaft der Menschen mit Gott und der Menschen untereinander zum Ausdruck kommen.

In der römisch-katholischen Kirche ist die Feier des Abendmahls fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes, während sich in der evangelischen Kirche die Praxis herausgebildet hat, es wenigstens einmal im Monat zu feiern. Das

Abendmahlsverständnis der evangelischen Kirche hat sich in der Auseinandersetzung Martin Luthers mit seiner katholischen Kirche entwickelt. Luther hatte sich dagegen gewandt, das Abendmahl als Opfer zu verstehen (daher der Name „Messopfer“), das der Priester Gott darbringt. Luther meinte, dass aufgrund der biblischen Texte der Akzent darauf liegt, dass Gott am Menschen handelt und nicht der Mensch vor Gott.

Was im Abendmahl geschieht, spricht den Menschen mit all seinen Sinnen an, doch lässt sich nicht alles mit letzter Genauigkeit erklären. Nach lutherischer Auffassung ist Christus in Brot und Wein körperlich zugegen (Realpräsenz), während nach reformiertem Verständnis das Abendmahl lediglich als Zeichen (Symbol) der Gegenwart Gottes zu sehen ist. Wenn es heißt, dass Gott den Menschen im Abendmahl durch Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi begegnet, dann meint dies: 1. Gott kommt ihnen näher als diese sich selbst nahe zu sein vermögen. 2. Gemeinschaft mit Gott ist nicht nur eine Denkerfahrung, sondern



an(ge)dacht

bezieht sich auf Leib und Seele.
3. Mit dem Abendmahl bekommen Menschen neue Kraft für ihr Leben.

Trotz vieler Übereinstimmungen in Lehre und Praxis des Abendmahls feiern die Kirchen es nicht gemeinsam. Zur Praxis der evangelischen Landeskirchen, alle Getauften einzuladen, gibt es in

der römisch-katholischen Kirche sowie in den orthodoxen Kirchen keine Entsprechung. Traditionell war in der evangelischen Kirche die Zulassung zum Abendmahl mit der Konfirmation verbunden. Inzwischen sind viele Gemeinden dazu übergegangen, Eltern auch mit ihren Kindern an den Tisch des Herrn einzuladen.

feiern · singen · beten · hören

So, 31.07. 9.30 Uhr Pfarrer Frank Möwes

So, 7.08. 9.30 Uhr Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, Abendmahl



So, 14.08. 9.30 Uhr Pfarrer Christoph Schürmann aus Ingolstadt St. Paulus

So, 21.08. 9.30 Uhr Pfr. i.R. Rudolf Potengowski aus Ingolstadt

So, 28.08. 9.30 Uhr Prädikantin Claudia Schwalme

So, 4.09. 9.30 Uhr Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, Abendmahl



So, 11.09. 9.30 Uhr Pfarrer Frank Möwes, zu Gast der Posaunenchor Beerbach

So, 18.09. 9.30 Uhr Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

So, 18.09. 11 Uhr Kirche um Elf für Kinder mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, Segnung der Schulanfänger, mit FortissiMAI



So, 25.09. 9.30 Uhr Gottesdienst zur Interkulturellen Woche, Prädikantin Claudia Schwalme



So, 2.10. 9.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst, Pfarrer Frank Möwes, mit Abendmahl, mit Vokalchor



Termine

Senioren-Nachmittag im Altenheim St. Michael

Mittwochs, 14.9., 14 Uhr im Altenheim St. Michael.
mit Bildervortrag „Reise nach Südarika“ von Pfr. Möwes
Ansprechpartnerin Frau Gisela Wettberg



Senioren-Nachmittag, 15 Uhr

Mittwochs, 28.9. im Gemeindehaus der Erlöserkirche
mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Frau Berta Pfeil

Hobbykreis

14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus der Erlöserkirche
Ansprechpartnerin Frau Gaby Laible

Vokalchor

immer montags, nach der Sommerpause am 19.9., 19.30 Uhr,
Leitung: Regina Gehde
Sängerinnen und Sänger, die nur für kurze Zeit an einem Projekt teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen

Konfirmandenkurs

Mi, 14.9., 28.9., 12.10., 26.10., 16 Uhr,
im Gemeindehaus der Erlöserkirche (Pfarrer Frank Möwes)

Konfirmandenwochenende in Nürnberg

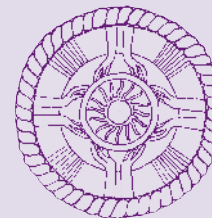
Freitag, 23.09. – 25.09.2016
mit Pfarrer Frank Möwes

Unterstützerkreis Flüchtlinge

Immer im Gemeindehaus, Mitterweg
während der Sommerferien stehen die Termine noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Runder Tisch – Unterstützerkreis Flüchtlinge
Mainburg im Herzen der Hallertau
mit Jürgen Schwalme.

Aktive und Interessierte, auch aus dem Umland,
können sich hier austauschen.





Grillfest und Filmnacht mit Open-Air-Kino Freitag, 29. Juli, ab 18.00 Uhr



Archivbilder (2015)

Herzliche Einladung zum Grillfest im Garten des Gemeindehauses der Erlöserkirche!

Um Getränke, Grillgut, Teller und Besteck kümmern wir uns.

Bitte bringen Sie einen Salat oder auch eine Nachspeise mit. Vielen Dank!



Ab 21 Uhr wird unser Pfarrgarten wieder zum

Open-Air-Kino.

Erleben Sie in einer tollen Atmosphäre einen anspruchsvollen Film.



Ausflug: Gemeinde on Kul-Tour Samstag, 8. Oktober

Herzliche Einladung zu diesem Tagesausflug ins Fränkische auf den Spuren von Helmut Münch, dem Maler der Hallertau.

Funde aus dem 8. Jh. sind die frühesten Belege einer Besiedlung der Gegend von Eschenbach.

Innerhalb einer vollständig erhaltenen Stadtmauer ist die evangelische Stadtkirche von Merkendorf eine besondere Sehenswürdigkeit.

Der Tagesablauf ist folgendermaßen geplant (Änderungen vorbehalten!):

- 9.00 Uhr Abfahrt am Busbahnhof
- 11.00 Uhr Stadtführung in Wolframs-Eschenbach
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr Besichtigung der Münch-Fenster in der evang. Kirche in Merkendorf
- 15.15 Uhr Fahrt auf dem Altmühlsee mit Kaffee und Kuchen
- anschl. Heimfahrt

Kosten inkl. Bus, Führung und Bootsfahrt: 30,- Euro (Änderung vorbehalten).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen im Pfarramt: Tel.: 08751-810130 oder pfarramt.mainburg@elkb.de



Wolframs-Eschenbach



Evang. Stadtkirche Merkendorf



Altmühlsee



„Motorrad - Luther - Landschaft“

Eine Kul-Tour auf zwei Rädern quer durch Deutschland

Nach ca. 2200 Kilometern kamen alle Teilnehmer dieser außergewöhnlichen Motorradtour wieder zufrieden und gesund zuhause an. Zufrieden, weil die Touren durch süddeutsche Mittelgebirge umrahmt und garniert wurden von Besuchen reformatorischer Stätten, an denen Pfarrer Frank Möwes aus dem Leben Martin Luthers und der Geschichte der Reformation erzählte. Zufrieden aber auch, weil darüber hinaus Gemeinschaft, Wetter und Unterkünfte gut gepasst haben.

Die Tour begann in Augsburg, dem Ort der „Confessio Augustana“ und des „Augsburger Religions-

friedens“ und führte weiter zu den Städten Speyer und Worms, in denen zwischen 1520 und 1529 wichtige Reichstage abgehalten wurden. In Worms wurde über Luther mit dem „Wormser Edikt“ die Reichsacht verhängt und in Speyer kam es 1529 zur sog. „Protestation von Speyer“, durch die der Name „Protestanten“ entstand. Im Thüringer Wald besuchte die Gruppe den Ort des „Blitzschlags“ bei Stotternheim, das Augustiner-Eremiten-Kloster in Erfurt und Eisenach mit der Wartburg. Über die Orte von Luthers Kindheit, Eisenach und Mansfeld, ging die Reise nach Wittenberg und wurde



schließlich auf der Veste Coburg, auf der sich Luther während des Augsburger Reichstags 1530 aufhielt, beendet.



Rast am „Lutherstein“ in Stotternheim (linke Seite), Reformationsfenster zur Protestation der Gedächtniskirche in Speyer (oben), rechts gibt das Cranach-Denkmal in Wittenberg Pfr. Möwes Halt und unten steht die Gruppe vor dem Lutherdenkmal in Worms.





Schön wars!
Heiß wars!
Ein unglaubliches Erlebnis!
15 Bläser von „MAI Blech“
und der Rest der
Blechbläserwelt.





„Kirche um Elf“ für Kinder

Noch ist nichts vom bunten Vogel zu sehen. Suchende Blicke der Kinder in der Kirche. Nur die große Arche vom Kinderbibeltag 2014 steht vorne. KiKi wollte doch zur ersten „Kirche um Elf“ eintreffen! Hat er es etwa nicht geschafft? Doch natürlich! KiKi hat sich die bunt bemalte Arche als neues Zuhause erkoren – und schläft dort noch ein bisschen.

Beim Lied „Ich lobe meinen Gott“ singt er aber bereits fröhlich mit, und anschließend erzählt er von seiner Reise nach Israel. Von der Geschichte vom Heiligen Geist berichtet er, und dass er zwei Kinder in Israel kennengelernt hat. Zwei Kinder, die beste Freunde sind, obwohl ihre Familien sagen, sie seien Feinde. Für KiKi war die Kinderfreundschaft der beiden ein Zeichen vom Heiligen Geist.

Und als sichtbares Zeichen hat er von den Kindern dort ein Freundschaftsbändchen geschenkt bekommen. Da kam ihm die Idee, auch den Mainburger Kindern so ein Bändchen mitzubringen, das sie dann wieder weiterschicken könnten: Farbenfrohe Geste für ein friedliches Zusammenleben, das der Geist Gottes möglich macht. KiKi hat es sehr gut mit den Kindern gefallen und freut sich auf viele weitere „Kirche um Elf“-Feiern!

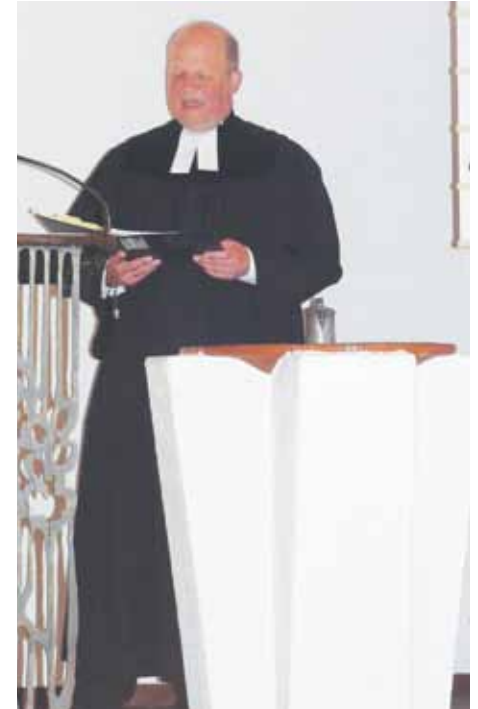


aus dem Gemeindeleben

Gastprediger Dr. Ulrich Schneider-Wedding

Die Taufe und das Ritual der Taufe in seinen verschiedensten Formen war das Thema des Gottesdienstes am 3. Juli – dem 6. Sonntag nach Trinitatis.

Dr. Ulrich Schneider-Wedding, Mitarbeiter unseres Regionalbischofs Dr. Hans-Martin Weiss, kam aus Regensburg, um diesen Gottesdienst mit unserer Erlösergemeinde zu feiern. Er forderte die Gemeinde auch heraus und wich vom gewohnten „Ritual“ ab: die Liturgie wurde ohne Netz und doppeltem Boden – sprich ohne Orgelbegleitung gesungen. Das hat aber die Gottesdienstbesucher nicht verunsichert und vor allem die Älteren wurden sicher an „alte Zeiten“ erinnert.



aus den Kirchenbüchern



getauft wurden

Justin Gonnermann, Mainburg am 12.06.2016 in Mainburg
Fabian Hoffmann, Mainburg am 12.06.2016 in Mainburg



kirchlich bestattet wurde

Frau Erika Burghardt, 70 Jahre, aus Volkenschwand-Neuhausen in Volkenschwand

Auf den Spuren von Helmut Münch dem Maler der Hallertau



Zur nächsten „Spirit-Tour“ sind alle eingeladen, die zu viel arbeiten oder zu viel Überstunden haben, Rentner/innen, Hausfrauen und -männer, denn sie findet unter der Woche statt, am **Dienstag, 27. September!**

Wir treffen uns um **8.45 Uhr** am evangelischen Gemeindehaus, Schlichtstr. 5, 84048 Mainburg und fahren nach Neunkirchen bei Weiden und Teugn bei Kelheim.

Erntedank

Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

DR. MARGOT KÄSSMANN



wir sind für Sie da

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

PfarrerIn Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de

Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de

Sekretärin Silvia Filary
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr



zu guter Letzt

11 GRÜNDE, WARUM ICH KIRCHENGEMEINDE OFT BESSER FINDE, ALS FUßBALL

1. WIR HABEN JEDEN SONNTAG EIN SPIEL. OHNE SOMMERPAUSE.
 2. AUCH WENN WENIGER ALS 11 LEUTE AUF DEM SPIELFELD SIND: DAS SPIEL FINDET STATT.
 3. DER PRÄSIDENT DES WELTWEITEN VERBANDES IST BEI JEDEM SPIEL ANWESEND.
 4. DER PRÄSIDENT IST UNBESTECHLICH.
 5. AUF DEN STADIEN STEHT KEINE WERBUNG FÜR GROßKONZERNE.
 6. VIELE UNTERSCHIEDLICHE VEREINE - ABER ALLE IN EINER LIGA.
 7. KEIN VEREIN STEIGT ZUM SAISONENDE AM EWIGKEITSSONNTAG AB.
 8. WIR HABEN DIE LÄNGEREN FANGESÄNGE.
 9. BEI SAKRAMENTEN GIBT ES KEINE ABSEITSFALLE.
 10. BEIM VERLASSEN DES STADIONS GIBT ES NUR GEWINNER.
 11. UNSERER ULTRAS SIND SCHON ÜBER 60 JAHRE DABEI UND KÖNNEN HERVORRAGENDEN KUCHEN BACKEN.
- TIM SCHMIDT, BERLIN

WERTVOLL EVANGELISCHES SONNTAGSBLATT